

Von der Idee zur Anwendung - mit Überblick, Haltung und praktischen Tipps

**openTransfer Patenschaften
Digitale Trainingsreihe**

Webinar, 27. Oktober 2025

Henrik Flor <https://www.linkedin.com/in/henrik-flor/>

Koordination Kommunikation und KI, Stiftung Bürgermut



<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Kriterien für die Auswahl von KI-Tools



Datenschutz und -speicherung



Zuverlässigkeit und Qualität



Urheberrecht und Lizenzfragen



Transparenz und Nachvollziehbarkeit



Bias und Fairness



Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit

Datenschutz und -speicherung

Datenschutz-Grundsatz

Es werden **keine personenbezogenen Daten** in KI-Systeme eingespeist.

Dies ist die Grundregel für alle Mitarbeitenden.

Konkrete Maßnahmen

	Löschen oder Anonymisieren von Daten vor dem Upload
	Prüfung sensibler Daten von Tabellen, Texten und Bildern
	Schulung der Teammitglieder zu Datenschutz-Best-Practices
	Regelmäßige Überprüfung der genutzten Tools auf DSGVO-Konformität

Übersicht Sprachmodelle und Datenschutz

Die Wahl der richtigen KI-Tools ist entscheidend für die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Diese Übersicht zeigt, welche Versionen gängiger Sprachmodelle als datenschutzkonform gelten und welche nicht.

Anbieter / Modell	DSGVO-konforme Versionen	Nicht DSGVO-konforme Versionen	Bewertung / Hinweise
OpenAI (ChatGPT)	ChatGPT Enterprise, ChatGPT Team, ChatGPT Business, OpenAI API	ChatGPT Free, ChatGPT Plus	DSGVO-konform nur mit DPA; EU Data Residency ab 2025.
Microsoft Copilot	Copilot für Microsoft 365, Azure OpenAI Service	Web-Copilot, Edge-Copilot, Copilot mit kommerziellem Datenschutz	Nur Enterprise-Varianten mit DPA zulässig.
Google (Gemini / Vertex AI)	Vertex AI, Gemini for Business (Enterprise)	Öffentliche Gemini-Version	Enterprise-Varianten bieten DPA + Zero Data Retention.
Anthropic (Claude)	Claude Team, Claude Enterprise	Öffentliche Claude-Webversion	Kein Training mit Kundendaten; EU-Serveroption.

Zuverlässigkeit und Qualität von KI

Maßnahmen zur Sicherstellung

→ **Menschliche Kontrolle**

KI-Ergebnisse prüfen.

→ **Umfassendes Testen**

KI-Tools mit vielfältigen Beispielen auf Fehler testen.

→ **Grenzen verstehen**

Typische KI-Fehler und Einschränkungen recherchieren.

→ **Transparente Tools**

Auf offene und bewährte KI-Anwendungen setzen.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit

Konkrete Maßnahmen

Dokumentation der verwendeten KI-Modelle und ihrer Trainingsdaten.

Ist der Anbieter der Anwendung seriös? (Impressum)

KI-Ergebnisse regelmäßig auf Sinnhaftigkeit und Konsistenz prüfen.

Tools nutzen, die ihre Entscheidungen nachvollziehbar erklären können (Explainable AI).

Bias und Fairness

Konkrete Maßnahmen

Datenquellen prüfen und auf Vielfalt achten.



KI-Modelle regelmäßig auf unerwünschte Vorurteile testen.

Ergebnisse von Menschen überprüfen und korrigieren lassen.



Ethische Grundsätze der Organisation bei der Arbeit mit KI einhalten.

Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit

Konkrete Maßnahmen

Tools wählen, die leicht zu bedienen sind und wenig Einarbeitung brauchen.

Prüfen, ob sie gut mit vorhandenen Geräten und Systemen funktionieren.

Darauf achten, dass es gute Hilfen und Lernangebote für alle gibt.

Möglichkeiten schaffen, Feedback zu geben und Verbesserungen anzustoßen.

Positiv-Liste als Orientierung

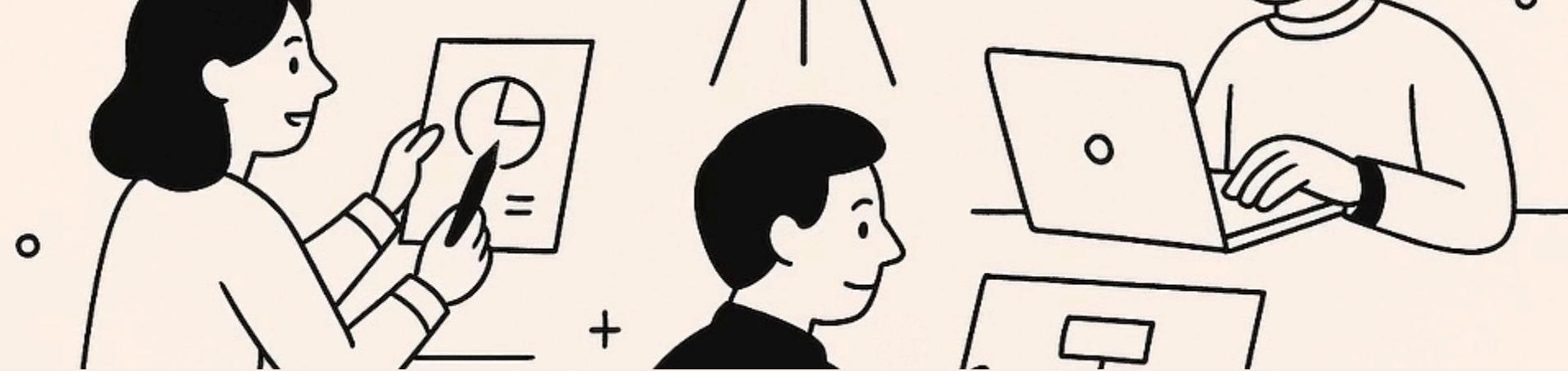
Um Mitarbeitenden klare Richtlinien und vertrauenswürdige Optionen zu bieten, etabliert die Stiftung eine kuratierte Positiv-Liste für den Einsatz von KI-Tools.

Checkliste: Verantwortungsvolle KI-Tools für Non-Profits

Bewertungsskala 1-5 (1 = schlecht / unklar, 5=sehr gut / klar). Diese Vorlage dient zur Einschätzung konkreter Tools (z.B. ChatGPT, Midjourney, Grok, Notion AI, AISlides).

Prüfstein	Leitfragen	Bewertung (1-5)	Erläuterung / Notizen
1. Datenschutz & Datenspeicherung	Werden Eingaben gespeichert oder weiterverwendet? Gibt es EU-Server oder DSGVO-Konformität?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = unsicher / keine Infos 5 = DSGVO-konform, keine Datennutzung fürs Training
2. Transparenz & Nachvollziehbarkeit	Ist klar, wie das Tool Ergebnisse erzeugt? Werden Quellen oder Datenquellen genannt?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = Black Box 5 = offen kommuniziert, nachvollziehbar
3. Bias & Fairness	Vermeidet das Tool stereotype oder diskriminierende Inhalte? Gibt es Hinweise auf Bias-Kontrollen?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = viele Verzerrungen 5 = aktiver Bias-Schutz, diverse Datenbasis
4. Urheberrecht & Lizenzfragen	Ist die Nutzung der Ergebnisse rechtlich sicher (auch kommerziell)? Werden fremde Werke respektiert?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = unklar oder eingeschränkt 5 = klare Rechte, Veröffentlichung möglich
5. Zuverlässigkeit & Qualität	Sind die Ergebnisse konsistent, überprüfbar und sachlich korrekt?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = viele Fehler / Halluzinationen 5 = verlässlich, überprüfbar (z. B. mit Quellen)
6. Ethische Ausrichtung & Wertesbezug	Passt das Tool zur Haltung der Organisation (z. B. Transparenz, Vielfalt, Teilhabe)?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = widerspricht unseren Werten 5 = fördert unsere Ziele
7. Zugänglichkeit & Nutzerfreundlichkeit	Ist das Tool für alle Mitarbeitenden nutzbar, verständlich und bezahlbar?	[] 1 [] 2 [] 3 [] 4 [] 5	1 = technisch / preislich unzugänglich 5 = einfach, inklusiv, fair bepreist
Gesamtpunktzahl	Summe aller Bewertungen (max. 35 Punkte)	_____ / 35	

Auswertung: 28-35 Punkte → uneingeschränkt empfehlenswert (Positiv-Liste); 20-27 Punkte → mit Einschränkungen nutzbar, klare Regeln definieren; unter 20 Punkte → kritisch prüfen oder meiden.



Anwendungsfälle in der Praxis



1. Kampagne entwickeln und challengen



Claude 4.5 (Opus / Anthropic)

Stärken:

- Sehr stark bei Textverständnis, Argumentationsstruktur und langen Dokumenten.
- Ideal für Sparring auf Augenhöhe.

Fokus: Tieferes konzeptionelles Sparring mit analytischem Fokus.



GPT-5 (OpenAI / ChatGPT Pro)

Stärken:

- Überzeugend bei konzeptionellem und strategischem Denken.
- Versteht Kommunikationskontexte, Tonalität und Storytelling.
- Entwickelt Ideen über Iterationen hinweg.

Fokus: Inhaltlich-strategische Co-Kreation.



Gemini 2 (Pro / Ultra, Google)

Stärken:

- Sehr gut in der multimodalen Arbeit (Text, Bild, Video-Input).
- Eignet sich für visuelle oder kampagnenorientierte Konzeptionen (Storyboards, Slogans).

Schwäche: Weniger präzise im reinen konzeptionellen Diskurs.

Fokus: Kreativ-visuelles Sparring.

Hack #1: Verfeinungs-Methode

Beispiel:

Prompt #1

„Erstelle eine Newsletter-Eintrag für den nächsten Empowerment-Workshop für unsere Mentees. Informationen dazu habe ich hochgeladen.“

[Ergebnis]

Prompt #2

„Setze einen stärkeren Fokus auf Mentees, die letztes Jahr am Workshop teilgenommen haben. Stelle einen beispielhaft vor.“

[Ergebnis]

Prompt #3

„Mir fehlt eine starke Überschrift, die den Mehrwert des Angebots auf den Punkt bringt.“

[Ergebnis]

...

KI als Sparringspartner

Einsetzbar für

- Feedback zu Argumentationsstrukturen
- Formulierungsvorschläge
- Gegenargumente simulieren
- Simulation von Pitches, Vorstellungsgesprächen etc.



Prompt zum Challenges

"Ich lade hier mein Kampagnenkonzept hoch. Analysiere es. Sei ein besonders kritisches Vorstandsmitglied meines Vereins. Stelle mir Fragen zum Konzept, dort wo es nicht optimal verständlich ist, von falschen Annahmen ausgeht oder strategisch nicht überzeugt. Stelle mir eine Frage, dann warte auf meine Antwort. Stelle dann die nächste Frage."

3. Datenanalyse im Verein



ChatGPT / Data Analyst

ChatGPT Plus bietet einen integrierten Data Analyst.

Preis: 20€/Monat

Vorteile: Natürlichsprachliche Abfragen, automatische Visualisierungen, Trend-Erkennung



Google Sheets mit Gemini

Googles KI-Integration in Sheets.

Preis: Teil von Google Workspace (ab 5€/Monat)

Vorteile: Echtzeit-Kollaboration, automatische Insights, DSGVO-konform



Open-Source-Alternativen

Tools wie Orange Data Mining oder KNIME.

Preis: Kostenlos

Vorteile: Volle Datenkontrolle, keine Abo-Kosten, Community-Support

4 Recherche mit ChatGPT Deep Search

Grenzen von ChatGPT im "Normalmodus"

ChatGPT erkennt Muster in den Daten, mit dem er gefüttert wurde. Denkt aber selbst nicht.

Hat kein Gedächtnis über den einzelnen Chat hinweg.

Wird nicht mit den Infos, die wir eingeben, trainiert oder lernt dazu.

Antworten basieren auf Trainingsdaten von ca. Ende 2024 (bei ChatGPT-5)

Eine Websuche durchführen - nur, wenn man explizit danach fragt - auch dann nicht umfassend

Keine sichere quantitative Statistik; keine echten Rechenoperationen über große Datenmengen.

Deep Search in ChatGPT

- Intelligente Internetsuche direkt in ChatGPT
- Findet aktuelle und verlässliche Informationen im Web
- Kombiniert Suchmaschine + KI-Verständnis
- Liefert Quellenangaben und Zusammenfassungen – keine Fantasieantworten
- Spart Zeit, wenn man gezielt und kritisch fragt
- bis zu 10-facher Energieverbrauch verglichen mit Standard-Prompt

Was nicht entfällt: Quellen prüfen, kritisches Lesen, Cross-Check durchführen. Denn: KI liefert Hinweise, keine finalen Fakten.



Deep Research in ChatGPT

In der Engagement-Praxis: aktuelle Förderprogramme finden, neue Studien oder Materialien entdecken, Initiativen & Best-Practice-Beispiele kennenlernen

Merkmale:

- umfangreiche Hintergrund-Recherche
- läuft im Hintergrund, kann 5 - 30 Minuten dauern, nutzt eine erweiterte Recherche-Engine
- Status „in Bearbeitung“ ist, Ergebnis später als eigenen Bericht ausgegeben
- eignet sich für komplexe Recherchen mit vielen Quellen, Tabellen, Vergleichen oder Trendanalysen.
- nachträgliches Anpassen über „Update“ (z. B. Themen erweitern oder Zeitraum ändern)
- Begrenztes Monatskontingent an Recherchen - bei Plus-Version ca. 25. Danach "lightweight"-Recherchen
- 30 - 50-facher Energieverbrauch

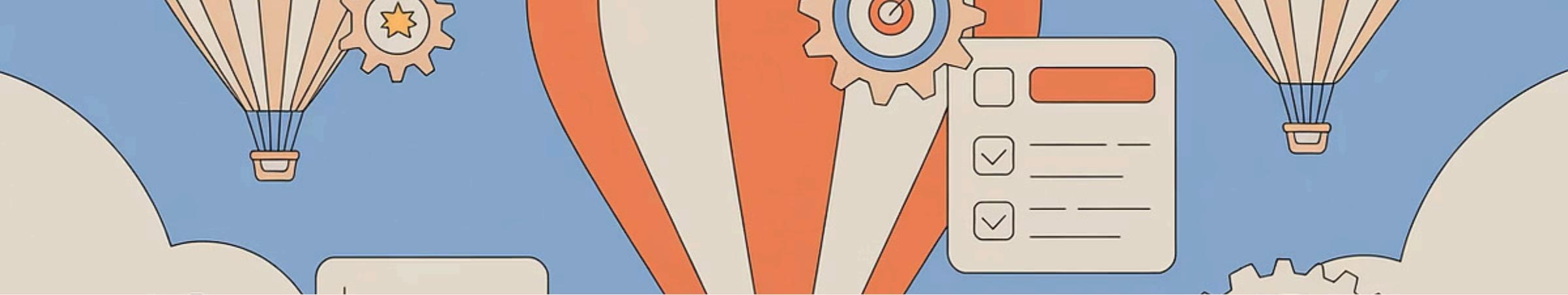
Deep Search vs. Deep Research

Merkmal	Deep Search	Deep Research
Auslösung	Im Prompt	Über Plus-Menü
Dauer	Sofortige Antwort	Läuft im Hintergrund
Tiefe	Schnelle Websuche	Umfassende Analyse
Ergebnis	Direkt im Chat	Separater Forschungsbericht
Nachbearbeitung	Wie normale Chat-Antwort	Über „Update“ möglich

Die unendliche Welt der KI-Anwendungen

Zusammengestellt von Maik Meid

<https://publish.obsidian.md/meid-media/Ressourcen/Areas/KI/KI+Tool+Liste+für+gemeinnützige+Organisationen>



Team gut organisieren: Erfolgreiche KI-Integration

Positiv-Liste pflegen

Regelmäßige Aktualisierung der geprüften Tools, Feedback-Loops mit Anwender:innen, Dokumentation von Best Practices

Schulungen anbieten

Onboarding-Workshops für neue Tools, regelmäßige Auffrischungen zu Datenschutz, Praxisbeispiele aus der Organisation

Austauschformate etablieren

Monatliche KI-Sprechstunden, internes Wiki mit Anwendungsfällen, Erfolgsgeschichten teilen und feiern.



Save the date

KI-Barcamp

23. Januar 2026 in Berlin

Auf dem Laufenden bleiben:

linkedin.com/company/buergermut